

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 01.06.2016	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt	Bezeichnung der Vorlage:		Datum:
Vorlage-Nr: VO/3637/16	Antrag der Fraktionen Aktiv für Wegberg und Freie Wähler gem. § 20 der Geschäftsordnung des Rates vom 30.05.2016; hier: "Personalentwicklungskonzept"		Bürgermeister:
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	14.06.2016	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Die Fraktionen Aktiv für Wegberg und Freie Wähler haben mit Datum vom 30.05.2016 den nachfolgenden Antrag gem. § 20 der Geschäftsordnung des Rates gestellt:

„Personalentwicklungskonzept“

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Anlage:

- Personalentwicklungskonzept

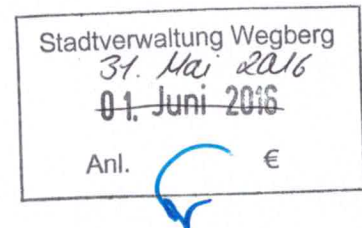
Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Lambertz
Leiter Büro des
Bürgermeisters

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Aktiv für Wegberg
Fraktion im Rat der Stadt Wegberg

Freie Wähler Wegberg
Fraktion im Rat der Stadt Wegberg

Stadt Wegberg
Bürgermeister Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg



Wegberg, 30. Mai 2016

Antrag nach § 20 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg
Personalentwicklungskonzept

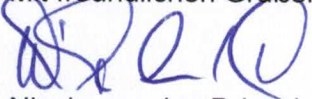
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

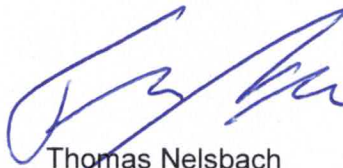
wir beantragen, das bisherige Personalentwicklungskonzept zu modifizieren und fortzuschreiben sowie das Personalentwicklungskonzept bzw. die Fortschreibung wenigstens einmal jährlich vor den Haushaltsberatungen im zuständigen Ausschuss vorzustellen, in dem insbesondere die natürlichen Fluktuationen sowie deren Auswirkungen für die Fraktionen nachzuvollziehen sind.

Begründung:

Vor dem Hintergrund, dass die Personalausgaben den Wegberger Haushalt stark beanspruchen, muss die Entwicklung der Personalausgaben gerade zu Zeiten eines Haushaltssicherungskonzeptes eng und kritisch durch die Fraktionen begleitet werden. Insbesondere da die Fraktionen in personellen Angelegenheiten lediglich über den Stellenplan und bis auf wenige Ausnahmen nicht über die StelleninhaberInnen entscheiden können. Der Bürgermeister hat hier eine große Entscheidungsbefugnis, die erhebliche Personalkosten über Jahrzehnte nach sich ziehen.

Mit freundlichen Grüßen


Nicole von den Driesch
Fraktionsvorsitzende


Thomas Nelsbach
Fraktionsvorsitzender